



Brücken bauen, Integration stärken (BIS)



Dieses Projekt wird unterstützt von:

- Beauftragte der Landesregierung für Migration und Integration (RLP)
- Agentur für Arbeit Mainz
- Job Center für Arbeitsmarktintegration Mainz (ARGE)

Das BIS-Projekt wird durchgeführt vom Institut zur Förderung von Bildung und Integration (INBI) in Mainz und dem Zentrum für wissenschaftliche Weiterbildung der Johannes Gutenberg-Universität Mainz.

Die Praktika in den beiden europäischen Partnerländern Großbritannien und Türkei werden zusätzlich durch Kooperationspartner vor Ort betreut.

BIS ist ein Projekt des Programms „IdA – Integration durch Austausch“, das durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds (ESF) gefördert wird.

Kontakt

Peimaneh Nemazi-Lofink
Institut zur Förderung von
Bildung und Integration
Wallastraße 113
55118 Mainz
Tel.: 06131 61-72 97
E-Mail: institut@inbi-mainz.de

Dr. Beate Hörr
Zentrum für wissenschaftliche Weiterbildung
Forum 1
55099 Mainz
Tel.: 06131 39-26 191
E-Mail: bis@zww.uni-mainz.de

www.bis.inbi-mainz.de



Brücken bauen, Integration stärken (BIS)



Eine Kooperation von



Das Projekt „Brücken bauen, Integration stärken (BIS)“ wird im Rahmen des Programms „IdA - Integration durch Austausch“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.



**Auslandspraktika,
die Sie weiterbringen**



Auslandspraktika, die Sie weiterbringen

Was ist BIS?

Mit dem BIS-Projekt erhalten junge Arbeitssuchende die Möglichkeit, ihre Beschäftigungschancen durch ein Berufspraktikum sowie Qualifizierung im Ausland zu erhöhen. So trägt das Austauschprojekt u.a. zur Verbesserung der Sprachkenntnisse und interkulturellen Kompetenz der Teilnehmer/-innen bei. Neben dem Austausch der Teilnehmer/-innen ist ein Know-how-Transfer durch den Austausch lokaler/regionaler Akteure der Arbeitsmarktpolitik geplant, um Erfahrungen und Lösungsansätze der Arbeitsmarktintegration zu diskutieren.

Wer darf teilnehmen?

Das Angebot richtet sich an

- Jugendliche am Übergang Schule/Ausbildung mit Unterstützungsbedarf
- Arbeitslose junge Erwachsene an der Schnittstelle Ausbildung/Beruf (insbesondere Akademiker/innen mit besonderen Vermittlungshemmnissen und ohne Berufserfahrung).

Das Projekt ist auf keine bestimmte Berufsgruppe beschränkt – Absolventinnen und Absolvente aller Berufsausbildungen und Studiengänge können sich bewerben.

Was kostet der Austausch und wie lange dauert er?

Das Projekt ist für die Teilnehmer/innen kostenlos. Es umfasst eine vier- bis sechswöchige Vorbereitungsphase, an die sich ein zwei bis zweieinhalb Monate langes Praktikum im Gastland anschließt. Auf den Auslandsaufenthalt folgt eine vier- bis sechswöchige Nachbereitungsphase.

In welchen Ländern werden Praktika angeboten?

Das Institut zur Förderung von Bildung und Integration (INBI) und das Zentrum für wissenschaftliche Weiterbildung (ZWW) kooperieren mit Partnern in Großbritannien und der Türkei.